



LANDTAG
21. WAHLPERIODE

DRUCKSACHE 21 / 08
3. DEZEMBER 2016

Thema: ÖPNV – Straßenbahnen und Linienbusse im Lande Bremen

Beschlussvorschlag der Fraktion „Elbe-Weser Werkstätten“

Die Bürgerschaft behinderter Menschen stellt fest:

Viele Menschen mit einer Behinderung sind auf den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) angewiesen, damit sie eigenständig mobil sein können.

Bei den Linienbussen in Bremerhaven hat sich insbesondere die Situation für Rollstuhlfahrer in den vergangenen Jahren verbessert, wobei besonders die Stellflächen noch optimiert werden können.

Bei den Bussen in Bremen stellt insbesondere der Einstieg für E-Rollstuhlfahrer durch seine schmale Abmessung ein Problem für Rollstuhlfahrer dar.

Zudem stellen die knapp dimensionierten Stellflächen und Hebeeinrichtungen in den Straßenbahnen eine große Einschränkung im Bereich der persönlichen Mobilität und eigenständigen Lebensgestaltung dar, weil die Fahrzeuge des ÖPNV oftmals bereits mit nur einem E-Rollstuhl „Vollbesetzt“ sind und es infolgedessen zu langen Wartezeiten kommt, bis man endlich mitfahren kann.

Die 21. Bürgerschaft behinderter Menschen fordert den Senat und die Abgeordneten der Bremischen Bürgerschaft auf:

Die Zuständigen Verkehrsbetriebe dahingehend zu verpflichten für eine schnelle und umfassende Lösung sorgen, damit sich Jede und Jeder selbstbestimmt und barrierefrei in seiner Lebensumwelt fortbewegen kann.

Für die Fraktion Abgeordnete Charlotte Gerlach

Schriftliche Stellungnahme wird bis zum 31.03.16 an den AK-Protest erbeten.